

# Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus  
Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.  
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige.  
für den Inhalt verantwortlich:  
R. Messerschmidt.

Nr. 76

Mittwoch, den 22. September 1920.

9. Jahrg.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 22. September, nachmittags 5 Uhr wird auf der Polizeiwache hier ca. 1 Centner Birnen öffentlich meistbietend versteigert.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyrer.

### Bekanntmachung.

Nachdem das Weingesetz vom 7. April 1909 mit den Ausführungsbestimmungen vom 9. Juli 1909 am 1. September d. Js. in Kraft getreten ist, mache ich die Weinhandler, Schankwirte, Lebensmittelhändler, Krämer und sonstigen Kleinverkäufer im Anschlusse an die in No. 51 des Kreisblatt (amtl. Teil) vom 30. v. Mts. veröffentlichten ministeriellen Bestimmungen besonders darauf aufmerksam, daß sie nach § 19 des Gesetzes zur Führung von Büchern bei Vermeidung gerichtlicher Bestrafungen verpflichtet sind.

Im übrigen weise ich die Polizeiverwaltungen noch auf Folgendes zur genauen Beachtung hin:

Es ist dafür Sorge zu tragen, daß die Vorschriften über die Pflicht zur Anzeige der Absicht, Traubenmaische, Most oder Wein zu zuckern, in den am Weinbau beteiligten Gebieten, in denen nach § 3 Abs. 3 des Gesetzes die Zuckering allein zulässig ist, alljährlich rechtzeitig vor Beginn der Weinlese durch öffentliche Bekanntmachung unter Hinweis auf die Strafvorschriften in § 29 No. 2 und § 30 des Gesetzes der Bevölkerung in Erinnerung gebracht werden. Dabei ist zugleich anzugeben, ob die Anzeige durch Eintragung in Listen erfolgen kann und wo diese Listen aufliegen.

Um die Erstattung der Anzeigen zu erleichtern, haben die für die Entgegennahme der Anzeigen gemäß der ministeriellen Bestimmungen zuständigen Gemeindevorstände allgemein, falls nicht besondere Gründe entgegenstehen, Listen für die Eintragung der Anzeigen an geeigneter Stelle aufzulegen, es ist jedoch zu beachten, daß die Erstattung einer schriftlichen Anzeige anstelle der Eintragung in die Listen überall statthaft ist. Die Anzeige gilt als an dem Tage erstattet, an dem sie bei dem Gemeindevorstand eingegangen ist.

Die Anzeige und Anzeigelisten sind von den Gemeindevorständen nach Jahren geordnet, mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Einsicht in sie ist außer den zuständigen Polizei- und Aufsichtsbehörden nur den mit der Ausführung der Weinkontrolle beauftragten Sachverständigen (§ 21 des Gesetzes) zu gestatten.

In den Weinbau treibenden Gegenden sind die gesetzlichen Vorschriften alljährlich durch öffentliche Bekanntmachungen in Verbindung mit der nach No. 1 zu § 3 Abs. 4 des Gesetzes zu veröffentlichenden in Erinnerung zu bringen, besonders ist auch auf die Verpflichtung zur Anzeige der Herstellung von Hauswein und der Zuckering hinzuweisen. (Vergleiche meine Kreisblattbekanntmachung vom 6. d. Mts. No. 53 laufende No. 486).

## Seltene Prophezeiungen.

Nach dem Tagebuche eines alten Herrn vom Jahre 1849 aus der Umgebung des Prinzen Wilhelm; des späteren Kaisers Wilhelm I.  
von Fritz E. Schneider.

Es dürfte wohl kein Geheimnis sein, daß, gleich anderen Fürstenthümern, auch im Hause Hohenzollern von jeher Persönlichkeiten, denen die Gabe des Hellsehens und Prophezeiens zu eigen war, Zutritt zu den Gemächern fanden, um hier im engsten Familienkreise Beweise ihrer Fähigkeiten abzulegen. Auch soll das Erscheinen der „Weihen Frau“ im Berliner Schloße stets den Tod eines Sprosses des Hohenzollernhauses untrüglich für die nächsten Tage angekündigt haben, ein Vorgang, der seit mehreren Jahrhunderten im Familienarchiv der Hohenzollern dokumentarisch und beglaubigt niedergelegt ist. Eine Episode, die nicht minder eigenartig berührt, hat sich im Jahre 1849 im Leben des Prinzen Wilhelm abgespielt.

Wohl allbekannt ist die Prophezeiung, die während des Weltkrieges sehr häufig in gläubigen und ungläubigen Kreisen besprochen wurde, daß ein hellsehender Schatz aus dem Mecklenburgischen schon im Jahre 1840 vorausgesagt haben soll, daß im Jahre 1918 Preußens König keine Getreuen unter einem Birnbaum sammeln könne, so wenige werden es ihrer sein. Diese konnte auch der alte König Wilhelm, denn als er 1849 nach dem badischen Attentat eine wegen ihrer prophetischen Gabe in hohen Kreisen vielgerühmte Zigeunerin um sein Schicksal befragte, wurde ihm die Kunde, daß er 1) einst Deut-

Die Polizeiverwaltungen der am Weinbau beteiligten Orte werden ersucht Bericht darüber, daß die vorgeschriebenen Veröffentlichungen stattgefunden haben, alljährlich bis zum 15. September zu erstatten.

Höchst a. R., den 30. November 1909.

Der Landrat: von Achenbach.

Wird Veröffentlicht

Hofheim, den 16. September 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyrer.

### Bekanntmachung.

Die für Befestigungs beantragten Mahlscheine können auf der Polizeiwache im Empfang genommen werden.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Der Magistrat: Meyrer.

### Bekanntmachung.

Zur weiteren Verteilung stehen zur Verfügung

55 Herren-Trikotunterhosen

24 mtr. Blaudruckstoff

Anmeldungen werden werden Donnerstag den 24. Sept. in der Zeit von 8—12 Uhr auf dem Meldeamt (Langgasse) entgegengenommen. Gleichzeitig werden die Bezugsscheine für die bestellten Kinderwetter sowie für Hemdenneffeln ausgegeben.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Der Magistrat: Meyrer.

### Bekanntmachung.

Erhebung der Brandsteuerbeiträge.

Am 29. September 1920 vormittags 8—12 Uhr findet die Erhebung der Brandsteuerbeiträge im Gasthaus zur Krone statt.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Der Bürgermeister: Meyrer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23. d. Mts. Vormittags 11½ Uhr wird der im hiesigen Schloßhofe lagernde Aullendung öffentlich versteigert.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Der Magistrat: Meyrer.

### Bekanntmachung.

Bei einer Revision des städt. Wasserleitungsnetzes wurden erhebliche Wasserverluste festgestellt, welche nicht zuletzt auf die schlechte und undichte Beschaffenheit der Hausleitungen und Hähne zurückzuführen sind. Wir fordern daher die Hausbesitzer auf, umgehend dafür zu sorgen, daß die Leitungen in vorchriftsmäßigen Stand versetzt und die Hähne gedichtet werden.

Der Rohrmeister sowie die städt. Beamten des Wasser- und Elektrizitätswerkes sind angewiesen, darüber zu wachen, daß die Wasserleitungen den Vorschriften entsprechend unterhalten werden, im gegenteiligen Falle müs-

sen die Mängel auf Kosten der Säumigen durch die Stadtgemeinde beseitigt werden.  
Hofheim a. T., den 21. September 1920.  
Der Magistrat: Meyrer.

## Local-Nachrichten.

Sport. Der hiesige Sportverein konnte sich am letzten Sonntag mit seiner 1. und 2. Fußballmannschaft je 2 wertvolle Punkte sichern. Indem er die 1. und 2. Mannschaft der Fußballabteilung des Turnvereins Schwanheim mit 0—2 und 2—3 Toren schlug. Möge dieser Sieg für die kommenden Spiele als Ansporn dienen. Auch die Jugendmannschaft konnte ein schönes Resultat erzielen indem sie gegen die gleiche des Sportvereins Krißtel 5—5 spielte.

Wie uns mitgeteilt wird, veranstaltet der Volkshilfsverein nächsten Samstag einen Vortragsabend, auf welchem Vater Dr. Browe über Buddhismus und Christentum sprechen wird. Näheres wird noch im Anzeigenteil der Samstagsnummer bekannt gegeben.

Wirtschaftliche Beihilfe für ehemalige Kriegsgefangene. Das Kreiswohlfahrtsamt teilt uns mit: Heimkehrer, welche nach dem 1. Mai 1920 aus der Gefangenschaft heimgekehrt und in Deutschland aus dem Heeresdienst entlassen sind, erhalten bei Gewährung einer wirtschaftlichen Beihilfe eine Erwerbszulage von 50% auf den aus Reichsmitteln bewilligten Betrag der wirtschaftlichen Beihilfe. Alle ehemaligen Kriegsgefangenen welche hiervon betroffen werden, wollen sich baldmöglichst auf dem Kreiswohlfahrtsamt in Höchst a. M. melden.

Bedauerlicher Weise hatte das am Samstag abend vom Salon-Orchester veranstaltete Konzert einen solchen schlechten Verlauf, daß das Orchester wohl die Lust verlieren dürfte, die viele Mühe und Arbeit welche das schöne Programm erforderte umsonst gemacht zu haben.

## Herbst.

Schon aus dem Tal die ersten Nebel steigen,  
Hinan den Berg ins milde Angesicht  
Und sich dem Herbst, die letzten Palme neigen,  
Der Blumen ab an allen Wegen bricht.

Schon gilbt das Laub, das deutscher Wald dich zierte,  
Gleich Vöden, Jünglings schön und Kraft erhaben.  
Die Wege dein, zu den mein Schritt mich führte,  
Durchwühlt von Thränen, die die Götter gaben.

Der Reben Gold, schlingt sich an Bergeshängen,  
Der Bäume Äste, goldne Früchte drücken,  
Wo bleibt ihr Vieder deren hehre Klänge,  
Die Jugend gab so froh uns einst beim Pflücken.

Ihr Vögel all, vereint in stummen Jügen,  
Habt nicht ein Lied beim Abschied noch geweilt,  
Dem Landmann auch, der sinnend hin beim Pflügen  
Roch Furch, an Furch, seiner müden Stirne weilt.

Nun schwindet hin der Jugend Hoffungssehnen,  
Das noch geschwellt des Mannesbrust zu ehrender Kraft,  
Und alle Tugend die erlitt in Tränen,  
Sich Schollen sich zu ihrem Grabe rafft.

Josef Krämer.

Die stehende größere Zahl, das ist 18, getrennt in sich zusammen, 1+8=9, also am 9. ist dein Todestag, und zwar in jenem Monat, als die drei kleinsten Zahlen hinter dem Strich ebenfalls addiert, den Monat ergeben (1+1+1=3), woraus sich der 9. März als der Tag deines Ablebens mit kündigt. (Bekanntlich ist Wilhelm I. am 9. März 1888 verschieden.)

Erkannt und neugierig verlangte der Prinz auch die dritte prophetische Zahl 1913 in der Erwartung, daß diesmal ihre Kunst verlegen würde. „Wie du siehst“, sagte die Zigeunerin in aller Ruhe. „Schon die Ziffer 13 am Ende dieser Jahreszahl ist, unglückverkün- dend, noch mehr aber das oftmalige Vorkommen der zweiten Unglückszahl 8 in der Additionskolonne. 1913 ist das Jahr deines Reiches Untergangs, und zwar, wie die Zahlen vor dem Strich künden, am 18. des Monats, 1+9=10 ergibt den 18. Oktober 1913. An diesem Tage“, sagte die Wahrsagerin, „wird einer deiner Nachkommen von vielen befreundeten Fürsten umgeben sein, die aber keine Freunde, sondern, wie die kleinste Zahl 1 der Zahlenreihe hinter dem Strich beweist, ein Jahr darauf seine erbitterten Feinde sein werden, die deinem Hause nach einem arg schrecklichen Kriege alles wieder abnehmen werden, was unter deiner Regierung entstanden ist.“ Und die Zigeunerin hatte recht, denn am 18. Oktober 1913—der Tag der Einweihung des Völkerschlachtdenkmal in Leipzig, an dem alle europäischen Fürsten anwesend oder vertreten waren,—war das Präludium zu dem ein Jahr darauf entbrannten Weltkrieg.

Schluß folgt.

1849	1871	1888	1913
1	1	1	1
8	8	8	9
4	7	8	1
9	1	8	3
1871	1888	1913	1927

„Siehst du,“ sprach die Zigeunerin, „im Jahre 1871, die erste prophetische Zahl, wirst du Deutscher Kaiser werden. Aber auch den Tag der Kaiserkrönung sollst du von mir noch erfahren. Die größte Zahl vor dem Strich (18) ist der Tag; die kleinste hinter dem Strich (1) der Monat deiner Kaiserkrönung.“ (Tatsächlich wurde Wilhelm am 18. Januar 1871 zu Versailles zum Deutschen Kaiser proklamiert.) „Die zweite prophetische Zahl 1888 ist dein Todesjahr, und da du 1797 geboren bist, wirst du 91 Jahre alt werden. Willst du auch den Todestag wissen, so addiere wiederum die vor dem Strich



# M. L.

**Samstag und Sonntag**

8 Uhr abends

## Der rote Henker

Drama in 4 Akten. Frei nach Viktor Hugos Marion Delorme bearbeitet von Dr. Willi Wolff und Georg Jacoby.

In der Hauptrolle Ellen Richter.

Personen:

Marion Delorme	Ellen Richter	Marquis von Brichateau,
Didier, Chevalier von		sein Freund Viktor Heinz Fuchs
Lassigny	Ernst Hofmann	Kardinal Armand Duplessis
Gaspard, Marquis von		Herzog von Richelieu Magnis Stifter
Saverny	Hugo Fink	L'Angely, der Hofnarr John Gottowt
Wilhelm, Graf von Nagis		L'Affemas, Präsident des
sein Neffe	Emil Rameau	peinlichen Gerichts, Rudolf Biebrach.

## Primaner-Liebe.

Lustspiel in 3 Akten.

### Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft im 79. Lebensjahre mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

**Herr Robert Cuntz**

Rechnungsrat und Oberlandmesser a. D.

HOFHEIM a. T. SCHWANHEIM a. M.

FRANKFURT a. M., den 22. September 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Cuntz geb. Fuchs

Anna Weber geb. Cuntz

Zahnarzt Robert Cuntz

Pfarrer Paul Weber

Liesel Cuntz geb. Mann.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. September nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause, Breckenheimerstrasse 10, aus statt.

### Sport-Verein 09, Hofheim.

Sonntag, den 26. September von nachm 3 Uhr ab

### Tanzbelustigung

verbunden mit Preisschießen und Tombola im Gasthaus zum Frankfurter Hof, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Das Preisschießen beginnt Samstag, den 25. September nachmittags 4 Uhr.

Für den Herbst trafen sämtliche Neuheiten in

### \* Damen-Hüten \*

ein. Getragene Hüte werden bestens umgearbeitet und umgepreßt.

**JOSEF BRAUNE.**

### Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 Höchst a. M. Kaiserst. 2

Beforgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.



Lebend frische

### Angel-Fischfische

zum kochen treffen Donnerstag wieder ein und lohnt sich Vorkaufstellung da Nachfrage nach dieser la Ware groß!

**R. Petry**

Delikatessen-Haus Hauptstraße.

Zable für

Lumpen	1 M. per Kilo
Wolle gestrich	14 M. per Kilo
Knochen	40 Pf. per Kilo
Eisen	40 Pf. per Kilo

auch werden Felle und Metalle zu den höchsten Tagespreisen angekauft

Adolf Weiß, Elisabethenstrasse.

Gebrauchter

starker Leiterwagen

billig zu verkaufen

Renner, Borgasse 2.

### Das Geheimnis

des Charakters, die Ursachen von Glück, Unglück in der Liebe, Beruf usw. erforscht nach graf. Wissenschaft. Senden Sie Schriftprobe Geburtsdatum und 1 Mark und Sie erhalten wichtige Aufklärung.

**Al. Zahn, Nürnberg,**  
hintere Ledergasse 29.

### Acker

Größe 19 ar zu verkaufen

**Albert Meiser, Hattersheimerst.**

**Vereinigte Kameraden**

1902.

Heute Abend punkt 8 Uhr

**Verammlung**

im Gasthaus zur schönen Aussicht.

### Filz-Süte

werden amfessioniert, gereinigt und gefärbt bei

**Josef Rippert, Mägengeschäft,**

2 Hauptstraße 53.

Dem Finder von meiner Briefmappe mit 170 Mark zahle ich

**50 Mark Belohnung.**

Abzugeben im Verlag.

### Geschäfts-Empfehlung.

Der werten Einwohnerschaft von Hofheim und Umgegend zur gefälligen Kenntnis, daß ich mein

### Schuhmacherhandwerk

wieder in vollem Umfange betreibe und bitte um geneigten Zuspruch. Reparaturen aller Art, sowie Anfertigung nach Maß. Schnelle reelle Bedienung zugesichert.

**Heinrich Otto, Schuhmacher.**

Hattersheimerstraße 22.

NB. Schuhe werden auf Wunsch abgeholt und wieder ins Haus gebracht.

# M. L.

**Donnerstag, den 23. September**

abends 8 Uhr

Große Volksvorstellung

### Der Alchimist

Ein romantisches Drama in 5 Akten.

Verfaßt und inszeniert von Heinz Karl Heiland.

Auf allen Plätzen M. 1,75 inclusive Billetsteuer.

### Vorigen Herbst ein Faß

verliehen! Um Rückgabe wird gebeten.

**S. J. Wegel.**

Einige Zentner

gebroch. Flaschenbirnen

abzugeben

Hauptstraße 21.

### Taunus-Klub.

Sonntag, den 26. September

**10. Pflichtwanderung.**

Auf Umwegen nach Driedenbergen, Massenheim, Wicker, Weibach, Marzheim

In Wicker Bohnensuppe. Jeder muß seinen Löffel selbst mitbringen. Anmeldung bis Freitag Abend bei Herrn Lerner unbedingt erforderlich. Ankunft in Marzheim um 4 Uhr. Einkehr bei Köhler (Kaffee).

Abmarsch 7.30 Langenhainerstraße (Bingenshaus-Schützenhof)

**Wanderabteilung.**

### U. S. P. Hofheim.

Sonntag, den 25. September abends 7 1/2 Uhr im Gasthaus zum Taunus

öffentliche

### Volksversammlung

Referent: Genossin Tony Sender.

Thema: Die politische Lage.

Arbeiter erscheint in Massen.

Der Vorstand.

### Ortbauernschaft.

Heute Mittwoch Abend 8 Uhr findet eine

### Versammlung

im Gasthaus zur Krone statt.

Wegen dringender wichtiger Besprechung wird um vollständiges Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Neu eingetroffen!

### Ia. Fussbodenöl

helle, geruchlose Ware, pro Kilo

**M. 11.**

**Gebr. Hiestand**

Feldstr. 4, am Niederhölz. Weg

Große Reklame, fein ausgestattete Etiketten, geschlossene Gläser verleiern heute Porzellan und Haarnadler ganz enorm. Diese unnötigen Mehrausgaben sparen Sie bei Entnahme von Phildius' fahem Haar-Wasser um mehr als die Hälfte, dabei ist genanntes Fabrikat wie bekannt vorzüglich.

Herbst-Samereien: Frühlingssaatgut Spinat, Fenchel, großer, Winterfenchel, Winter-Gemüse, Carotten.

Prima Solatöl, Rübsöl, Saffran-Margarine, echte Maggi Suppenwürze, Tafel-Einmachessig, Gewürze, Dörrer, Backpulver, Natron lose und in Packchen, Tafel-Senf lose

Gebraute Kaffees, schwarzer Tee, Fürstent, Cacao, pretow, Schokoladen zum Anbruch und in Tafeln, Weinbrand-Rognak in 1/2-1/3 Fl.

Tabak a M. 3.50, 5.6, 7.50, Cigaretten 1 Qualität zu billigt. Preisen. Cigaretten, Schnaps-Tabak.

Achtes Veinöl, Fußbadeöl, Fußbadeöl, Holzöl, Silberlack für den Bronzen, Pinsel, trockene Farben, Porzellan, Glas, Emaille-Ritz.

Sie können sich Erfrischung und das Gefühl eines reinen Mundes und weiße Zähne verschaffen durch tägl. Anwendung von Pebeccs. Chlorodont Zahnpasta, Kalkseife oder Phildius' fahes Zahnpulver.

Neu angekommen: Saponin, Vim, Kernseife, R.-U.-Seife, Seil, Plaster, Bleichsoda, Bleichsoda, Seifenlack, Sibal, Pappomade, S. Salztahngelb, Vorstehende Artikel erhalten Sie in 1. Qualitäten und preiswürdig in der

**Drogerie Phildius.**